SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 11 | Ausgabe 24 | 27. Juni 2012

Landtagspräsident

Elma stärkt den Standort Singen mit Neubau

Besuch aus Stuttgart: Der baden-württembergische Landtagspräsident Guido Wolf hat den Landkreis Konstanz besucht – und dabei die Firma Elma in Singen besichtigt. Das Unternehmen berichtete von ehrgeizigen Ausbauplänen am Standort Singen, der Gast ging beeindruckt.

Die Geschäftsführer Dr. Hans-Jürgen Mundinger und Fritz Bachhuber stellten das Unternehmen Elma kurz vor, das eine führende Rolle im Bereich der Ultraschallgeräte einnimmt und zum Beispiel nahezu alle Optikergeschäfte mit Brillen-Reinigungsgeräten ausstattet.

Den Standort Singen lobte die Elma-Geschäftsführung: Kurze, schnelle Verbindungen direkt in die Stadtverwaltung ermöglichen eine konstruktive Zusammenarbeit. So beginnt noch in diesem Herbst der weitere Ausbau am Produktionsstandort in der Gottlieb-Daimler-Straße. Innerhalb der nächsten 16 Monate soll die Verwaltung von der Kolpingstraße in den Süden der Stadt ziehen. Dadurch erzielt das Unternehmen so hohe Einsparungen, dass sich der Neubau innerhalb von wenigen Jahren von selbst finanziert. Hinzu kommt der ehrgeizige Plan, den Umsatz bis 2015 nahezu zu verdoppeln. Die Bilanzen der vergangenen beiden Jahre zeigen, dass die Umsatzziele zu erreichen sind.

> *Wir sind stolz auf innovationsfreudige Mittelstandsunternehmen wie Elma.*
>
> (Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Oberbürgermeister Oliver Ehret und Wirtschaftsförderer Oliver Rahn nahmen das Lob für die gute Zusammenarbeit gerne an – und freuten sich ihrerseits über die Investitionen am Standort Singen: „Wir sind stolz auf innovationsfreudige Mittelstandsunternehmen wie Elma." Landrat Frank Hämmerle sprach von einem „hidden champion" – einem versteckten Sieger. Und Landtagspräsident Guido Wolf gefielen die guten Nachrichten aus Singen sichtlich.

Elma stärkt den Standort Singen: Geschäftsführer Dr. Hans-Jürgen Mundinger (von links) führte OB Oliver Ehret, Landtagspräsident Guido Wolf und Landrat Frank Hämmerle durch das Unternehmen.

Storchenglück in Bohlingen

Die Liebe ist nach Bohlingen zurückgekehrt: Das Storchenpaar hat nach knapp einem Jahr Beziehung zum ersten Mal Nachwuchs bekommen. Seit rund acht Wochen lebt die Storchenfamilie nun zu dritt in Bohlingen. Das Drama an Ostern 2011 rückt nun endgültig in Vergessenheit. Damals war der Storchenmann gegen den Kirchturm geknallt. Trotz schneller und groß angelegter Rettungsaktion konnte nur sein Tod festgestellt werden. Die Storchenwitwe trauerte nicht lange und erschien rasch wieder mit einem neuen Liebhaber, der nun zum ersten Mal Vater wurde. Der Storchenbeauftragte des Landkreises Konstanz, Wolfgang Schäfle, glaubt, dass der Storchenvater ein Erstbrüter ist. Aus diesem Grund ist wohl auch nur ein Junges geschlüpft. Für dieses Foto ist Rolf Hirt extra auf den Bohlinger Kirchturm gestiegen, um von der Höhe der großen Glocke auf das etwa 30 Meter entfernte Storchennest zu linsen.

National Security Garden

Diskussionsrunde zum internationalen Kunstprojekt

Das Städtische Kunstmuseum Singen ist am Samstag, 30. Juni, von 10 bis 12 Uhr Gastgeber einer Diskussionsrunde zum „National Security Garden", der Installation die seit Juni (bis Oktober) 2012 vor dem Singener Rathaus öffentlich zugänglich ist.

> *Ziel des Symposiums im Städtischen Kunstmuseum ist es – am Beispiel der Sojapflanze – die Zusammenhänge zwischen Kunst, Natur, Technik und Politik öffentlich zu diskutieren und zugänglich zu machen.*

Das 20 Quadratmeter große und nachts durch 1500 LEDs bestrahlte Sojapflanzenfeld des Künstler- und Forscherduos Shannon McMullen und Fabian Winkler changiert zwischen repräsentativem Garten und landwirtschaftlichem Feld. Findet in formalen Gärten ein Zusammenspiel zwischen Natur und Technik zum Zweck des Vergnügens und der Repräsentation statt, so wird die gleiche Kombination in landwirtschaftlichen Feldern zum Zweck des Profits eingesetzt. Beide dieser Formen technisierter Natur sind zugleich auch Ausdruck nationaler Interessen.

Mit der Absicht, einen offenen Diskurs über die verschiedenen Themenkomplexe zu initiieren, die in der Sojapflanze verkörpert sind, wirft die Installation Fragen auf über die Zusammenhänge zwischen landwirtschaftlich-industriellem Komplex, Klimaveränderungen sowie Energie- und Ernährungsproblemen.

Das von Shannon McMullen und Fabian Winkler veranstaltete Symposium im Städtischen Kunstmuseum nimmt sich dieser Fragen an und bringt Experten aus Kunst, Landwirtschaft, Forschung und Politik zusammen. Ziel ist es – am Beispiel der Sojapflanze – die Zusammenhänge zwischen Kunst, Natur, Technik und Politik öffentlich zu diskutieren und zugänglich zu machen.

Referenten/-innen: PD Dr. Sabine Gruber, Universität Hohenheim, Institut für Kulturpflanzenwissenschaften; Dr. agr. Thomas H. Hilger, Universität Hohenheim, Fg. Pflanzenbau in den Tropen und Subtropen; Sabine Himmelsbach M.A., Leiterin des Hauses für elektronische Künste Basel; Frank-Thorsten Moll M.A., Leiter der Kunstabteilung des Zeppelinmuseums Friedrichshafen.

Die Veranstaltung wird durch Prof. Dr. Shannon McMullen und Prof. Fabian Winkler, Purdure University (USA), mit einer Einführung in ihre Arbeit eröffnet (Eintritt frei). Weitere Informationen unter www.gardensandmachines.com/NationalSecurityGarden/Downloads/NSG_symposium_details5.pdf

Abteilung Straßenbau:

Baustellenfest in der Kreuzensteinstraße

Die Kreuzensteinstraße steht nach längerer Bauzeit ab Freitag, 29. Juni, 18 Uhr, wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Allerdings findet vorher auf der noch abgesperrten Straße ein Fest statt – organisiert von den anliegenden Gastronomen. Die Stadtverwaltung schenkt allen Anwohnern einen Gutschein für das Fest als „Dankeschön" für das Verständnis während der Bauzeit.

Der Straßenumbau der Kreuzensteinstraße wurde im Rahmen des Sanierungsgebietes Östliche Innenstadt durch den Bund (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. In und unter der Kreuzensteinstraße liegen viele Leitungen – hier musste

STRASSENBAU

STADT SINGEN

entsprechend investiert werden. Den Baubeginn hatte man ins Frühjahr dieses Jahres gelegt, um alle Maßnahmen hintereinander und „am Stück" machen zu können.

Ab März wurde der Kanal in offener Bauweise ab der Bahnhofstraße bis zur Ekkehardstraße erneuert (später folgt der Ausbau bis hoch zur Friedinger Straße). Danach kam die Auswechslung der Kanalhausanschlüsse, der Wasserleitung (mit sämtlichen Hausanschlüssen) und der Gasleitung. Anschließend wurden Stromkabel verlegt. Die öffentlichen Flächen hat man neu geordnet: Radweg und Pflanzflächen wurden angelegt, Bushaltestellen und der Bereich vor dem Ärztehaus behindertengerecht gestaltet.

Den Anwohnern und Patienten verlangte man während der Bauzeit einiges ab, denn es war nicht immer einfach, den Zugang zum Ärztehaus und den übrigen Anwohnern zu ermöglichen. Selbst die Tiefgaragen musste zeitweise gesperrt werden. Den Busverkehr hat man über die Alpenstraße geleitet.

Die Abteilung Straßenbau bedankt sich bei allen Betroffenen für das Verständnis während der Bauphase.

Impulsnachmittag mit Spezialthema

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr *Impulsnachmittage* im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec), Maggistraße 7, angeboten (Teilnahme jeweils kostenlos), so auch am 2. Mai.

Themen Impulsnachmittag:

- **Einstieg in die Existenzgründung und Sicherung der Selbständigkeit** (Referent: Reinhart König – IHK, Leiter Fachbereich Starthilfe, Existenzgründung und Kredite).
- **Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit, Freiwillige Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit** (Referentin: Sandy Möser, Arbeitsvermittler, Agentur für Arbeit – Geschäftsstelle Singen).
- **Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Einstiegsgeldes und Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen** (Referentin: Heike Köll, Arbeitsvermittlerin Job-Center Landkreis Konstanz, Standort Singen).

SINGEN aktiv: Netzwerk Existenzgründung

Zusätzlich werden zu jedem Termin **Spezialthemen** (16.30 bis 17 Uhr) angeboten, diesmal am

- **4. Juli:** Finanzierungsmöglichkeiten für Gründer und Existenzfestiger, Dominik Moehrmann, Grenke Bank AG – Baden-Baden.

Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de/Rubrik Wirtschaft/Existenzgründer/Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.

Wessenbergschule lädt ein: Schulfest

In der Wessenbergschule in der Singener Südstadt findet am Samstag, 30. Juni, von 10 bis ca. 14 Uhr das traditionelle Schulfest statt. Es wird bewirtet und für die Kinder gibt es viele Spielangebote, bei denen man Preise gewinnen kann. Für Ursula Jansen, Helen Waitz-Rundel, Karlheinz Guldin und Peter Straßer ist es das letzte Schulfest, das sie als aktive Lehrerinnen bzw. Lehrer feiern. Alle Interessierten, Freunde der Wessenbergschule und auch Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Städtisches Kunstmuseum Singen

„Kunst&Live": Konzert mit Musikern des Hegau-Gymnasium-Orchesters

Am Sonntag, 1. Juli, findet um 11 Uhr die 2. Veranstaltung der „Kunst&Live"-Reihe im Städtischen Kunstmuseum Singen statt (Eintritt frei).

Auf dem Programm steht ein Konzert mit Mitgliedern des Hegau-Gymnasium-Orchesters unter der Leitung von Gabriele Haunz. Diese hat zusammen mit den Schülern ein abwechselungsreiches musikalisches Angebot zusammengestellt. Neben klassischen Vortragsstücken der Jahrgangsstufe 1 werden die Schüler der 10. Klasse das Publikum mit Eigenkompositionen überraschen. Ein besonderes Hörerlebnis bieten nicht zuletzt die Improvisationen und musikalischen Verfremdungen zu ausgewählten Werken des Künstlers Eckart Hahn, die aktuell das Städtische Kunstmuseum zeigt.

Die Besucher erwartet eine lebendige Matinee. Im Anschluss an das Konzert lädt das Kunstmuseum zu einem Apéro ein. Das Publikum hat die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre mit den Ensemble-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen oder die aktuellen Ausstellungen zu besichtigen.

Städtisches Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, 78224 Singen, Telefon 07731/85-269, Fax 07731/85-373, E-Mail: kunstmuseum.stadt@singen.de.

Musiker des Hegau-Gymnasium-Orchesters konzertieren am Sonntag, 1. Juli, bei „Kunst&Live" im Kunstmuseum Singen.

Stimmen zum Bürgerentscheid

Argumente, warum wir für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. April 2012 sind.

Die Stadt Singen bringt in den Kreisklinikkonzern mit den HBH-Kliniken den größten Klinikverbund ein mit einem Unternehmenswert von rund 43 Mio Euro. Die HBH-Kliniken haben medizinisch einen hohen Standard und erzielten mit der Behandlung von Patienten im Jahr 2011 einen Gewinn von 3,5 Mio Euro. Dieser Gewinn wird am Standort Singen erzielt. Der Gesellschaftsanteil dafür am Kreisklinikkonzern beträgt gerade mal 24%. Die Stadt Konstanz, deren Kliniken einen Unternehmenswert von rund 38 Mio Euro einbringen und einen Verlust von – 888 000 Euro in 2011 erzielt haben, erhalten ebenfalls einen Anteil von 24%. Der Landkreis, der sich gerade mal mit 520 000 Euro beteiligt, wird mit 52% Mehrheitsgesellschafter und bestimmt damit in Zukunft die Geschäftspolitik im Kreisklinikkonzern.

Mit 24% Anteil haben die Vertreter von Singen keinerlei Einfluss auf die Weiterentwicklung des Klinikverbundes und des medizinischen Konzeptes.

Die HBH-Kliniken mit dem Singener Krankenhaus an der Spitze müssen ihren Gewinn komplett, zu 100 % an die Kreisholding abführen. Im Jahr 2011 waren dies 3,5 Mio Euro; das Vincentius-Krankenhaus in Konstanz darf seinen Gewinn in Höhe von 343 000 Euro komplett behalten.

Mit 24% Anteil haben die Vertreter von Singen auch keinen Einfluss auf die Gewinnverwendung. Mit dem Gewinn der HBH-Kliniken wird in Zukunft das Defizit der Kliniken Konstanz ausgeglichen. Ebenfalls mitfinanziert wird mit dem Gewinn des Singener Krankenhauses der Neubau des Klinikums Konstanz. Die Stadt Konstanz hat bekanntlich ihren Zuschuss gedeckelt, bereits jetzt bekannte Kostensteigerungen sind in den Zuschuss nicht eingerechnet.

Die im Jahr 2011 vorgelegte 5-Jahresprognose der Unternehmensberatung PWC war bereits für 2011 falsch. Statt versprochener Gewinne haben die Kliniken Konstanz einen Verlust von – 888 000 Euro erzielt.

Die HBH-Kliniken brauchen sich vor der Zukunft nicht zu fürchten.

Im Prüfbericht der HBH-Kliniken vom 4. April 2012 stellt der Abschlussprüfer fest, dass die in den Jahren 2010 und 2011 umgesetzten Sanierungsmaßnahmen die Entwicklung der HBH-Kliniken stabilisiert haben. Die Unternehmensberatung Kienbaum schreibt hierzu folgendes: "...der HBH-Verbund hat mittelfristig bis langfristig auf Grund seiner Substanz das Potential, eine qualitativ hochwertige und patientenorientierte Versorgung vor Ort zu gewährleisten unter wirtschaftlich stabilen Bedingungen, um die Zukunftsfähigkeit aus eigener Kraft zu gewährleisten und somit erforderliche Investitionen eigenhändig tätigen zu können." Eine klare Aussage!
Es gibt keinen Grund, Vertragsbedingungen zuzustimmen, die unumkehrbar sind und die die Entwicklung des Singener Krankenhauses in Zukunft behindern, gefährden oder sogar zu einer Zerschlagung des medizinischen Angebotes zum Nachteil der Patientinnen und Patienten führen.

Wir sind für eine Fusion zu fairen Bedingungen, für eine Fusion auf Augenhöhe, für eine Fusion, die nicht Singen einseitig benachteiligt.

Hierzu ist es bei diesem Vertrag noch ein weiter Weg!

Deshalb sind wir bei dem derzeit vorliegenden Vertrag für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. April 2012.

Für eine Fusion zu fairen Bedingungen.

Für eine qualitativ hochwertige, wohnortnahe und patientenorientierte medizinische Versorgung im Krankenhaus Singen in kommunaler Trägerschaft.

Veronika Netzhammer
und weitere CDU-Gemeinderäte
FDP-Frakion
Neue Linie

Bei der Bürgerwerkstatt in Beuren wurden die Themen festgelegt. Jetzt sollen Arbeitsgruppen das Ganze konkretisieren.

Dorfentwicklungskonzept Arbeitsgruppen im Juli:

Wer will in Beuren mitreden?

Das Dorfentwicklungskonzept Beuren 2012 + 25 geht in die nächste Runde: Nachdem in der Bürgerwerkstatt die Themen festgelegt wurden, soll es noch vor den Sommerferien zwei Arbeitsgruppen geben, eine weitere Arbeitsgruppe dann nach der Sommerpause.

Interessierte Beurener, die in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten, sollten sich bitte mit der Ortsverwaltung in Verbindung setzen.

Die **1. Arbeitsgruppe „Neue Ortsmitte, Fußwegebeziehungen und Ruhebänke"** soll Ideen zu einer neuen, nachhaltigen und aufgelockerten Gestaltung der Ortsmitte mit einem Dorfplatz rund ums Rathaus und zur Aufwertung der „Gässle", der Stärkung der Fußwegebeziehungen mit Ruhebänken an verschiedenen Punkten entwickeln.

Termin: Dienstag, 10. Juli, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Beuren (hinter der Verwaltungsstelle).

Bei der **2. Arbeitsgruppe „Umgestaltung der Buronstraße und der Kirchstraße"** geht es um die Verkehrsberuhigung und Verschönerung der beiden Durchgangsstraßen. Termin: Dienstag, 17. Juli, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Beuren.

Beide Arbeitsgruppen werden vom Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, und dem Projektbüro 365° freiraum + umwelt begleitet.

Interessierte Beurener, die in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten, sollten sich bitte mit der Ortsverwaltung in Verbindung setzen: Telefon 46540, Fax 791771, E-Mail: ov-beuren.stadt@singen.de.

Sport-Treff

Alle sportinteressierten Vereinsvertreter sind zum Sport-Treff am Freitag, 13. Juli, um 19.30 Uhr beim Kanu-Club Singen (Vereinsheim in Iznang) herzlich eingeladen, um in lockerer Runde Informationen über das Sportgeschehen in Singen auszutauschen. Bei schönem Wetter findet um 18 Uhr die traditionelle Canadier-Fahrt statt.

Kontakt und weitere Infos: Roland Brecht (1.Vorsitzender des Sportausschusses, Telefon 07731/27061, r_brecht@t-online.de).

„Teachers' Day 2012" bei der Stadtverwaltung Singen

Der Arbeitskreis Schule/Wirtschaft Hegau-Bodensee veranstaltete zusammen mit der Stadtverwaltung Singen einen „Teachers' Day". An diesem Tag bekamen Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten Gelegenheit, die verschiedenen Ausbildungsberufe der Stadtverwaltung kennen zu lernen. Bei den Dienststellen konnten sie in der Abteilung mitarbeiten und dabei erfahren, welches die Voraussetzungen und Inhalte dieser Ausbildung sind, um die gewonnen Informationen an die Schüler weiter zu geben. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren ausschließlich positiv. Bürgermeister Bernd Häusler (2. von rechts) begrüßte Werner Leber, den Vorsitzenden „Schule" des Arbeitskreises Schule/Wirtschaft Hegau-Bodensee (rechts) und die Teilnehmer am „Teachers' Day" im Singener Rathaus.

Gesundheitsverbund HBH-Kliniken

Vortrag über Erkrankungen der Schilddrüse

In einem Vortrag zum Thema „Schilddrüsenerkrankungen – Diagnostik und Therapie" am Mittwoch, 27. Juni, um 19 Uhr informiert Dr. Martin Schnell, Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Thorax- und Viszeralchirurgie, im Turmsaal des Hegau-Bodensee-Klinikums (HBK). Die Veranstaltung findet im Rahmen des Arzt-Patienten-Forums des HBK Singen statt (Eintritt frei). Im Anschluss besteht ausreichend Gelegenheit, Fragen an den Referenten zu stellen.

Dr. M. Schnell

Gesundheitsverbund HBH-Kliniken

„Accoustical South" spielt für das Hegau-Jugendwerk

Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des Hegau-Jugendwerks Gailingen gibt am 30. Juni ab 18 Uhr die regional bekannte Rockband „Acoustical South" ein Benefizkonzert – zu Gunsten des Hegau-Jugendwerks. Als Konzertarena dient der Hubschrauberlandesplatz nebst Sportplatz des Neurologisches Krankenhauses und Rehazentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Als Konzertarena dient der Hubschrauberlandesplatz nebst Sportplatz des Neurologisches Krankenhauses und Rehazentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Die süddeutsche Band Acoustical South spielt moderne Rocksongs, gepaart mit Powerballaden. Den unverwechselbaren Sound prägt vor allem die charismatische Stimme des Sängers Michael Brauch. Der aktuelle Longplayer „Escape To Victory" besticht durch großartiges Songwriting. Das Ergebnis ist eine dichte, fette Soundwand und ein anspruchsvolles, international durchaus konkurrenzfähiges Gitarrenrock-Album.

Der Eintritt ist frei, der Erlös aus der Bewirtung kommt dem Förderverein „Freunde der Hegau-Jugendwerk Gailingen GmbH e.V." zu Gunsten des Projektes „Augustwiese" des Hegau-Jugendwerks zu Gute.

Ort des Konzertes ist der Hubschrauberlandeplatz/Sportplatz oberhalb des Hegau-Jugendwerks Gailingen.

Weitere Fraktionsreden zum Bürgerentscheid

Die Mehrheit des Singener Gemeinderates hat entschieden: Am 22. Juli findet nun ein Bürgerentscheid über die Beteiligung der HBH-Kliniken an einer gemeinsamen kommunalen Krankenhausträgerschaft mit Konstanz statt. – **Hier weitere Reden der Fraktionen in unverändertem Wortlaut.**

SPD

Wenn wir heute erneut über das Thema Bürgerentscheid auf Initiative des Gemeinderats diskutieren, dann muss ich Ihnen sagen, tue ich dies mit recht zwiespältigen Gefühlen: Dabei geht es mir nicht darum, den Bürgerwillen außer Acht zu lassen und ich stehe auch zu meinem Wort vom 24. April, dass wir uns gerne dem Votum der Bevölkerung durch ein Bürgerbegehren stellen. Dazu stehe ich voll und ganz und habe Respekt vor der großen Anzahl von Unterschriften.

Aber: Die Art und Weise des Bürgerbegehrens erregt in der SPD-Fraktion doch einen gewissen Unmut. Ich mag niemandem böse Absicht unterstellen, aber beim Zustandekommen der Unterschriften könnte man durchaus den Eindruck haben dass einige Unterschriftensammler über ihr Ziel hinausgeschossen sind und die Bevölkerung teilweise für die Unterschriftenaktion missbraucht wurde.

Noch viel mehr die Argumentation der Kritiker: Formal richten sie sich lediglich gegen die Höhe der Beteiligung. In der Diskussion wurde immer wieder aber klar, dass sie die gesamte Fusion infrage stellen. Hätten sie dieses auch in ihrer Fragestellung so formuliert, wären wahrscheinlich weniger Unterschriften zusammengekommen, vielleicht wäre die Frage dann aber wenigstens rechtlich eindeutig und gültig gewesen.

Ich möchte dem nächsten Tagesordnungspunkt nicht vorgreifen, aber: von einer derart gut organisierten und gut beratenen Gruppierung wäre zu erwarten gewesen, dass keine derart groben Fehler in der Fragestellung enthalten sind.

Vor diesem Hintergrund ließe sich durchaus gut begründen, warum ein Bürgerentscheid auf unsere eigene Initiative hin nicht zu vertreten sei. Einige unsere Fraktionsmitglieder sehen dies genau so.

Andererseits: Die Stimmung ist vergiftet im Gemeinderat und in der Bevölkerung: auch wenn ich überzeugt bin, dass dieses Thema endgültig juristisch geklärt werden wird, müssen wir es zur Befriedung auch und vor allem politisch lösen. Nach heutiger Kenntnis und Sachlage sehe ich in einem Bürgerentscheid die beste Lösung. Dafür bin ich/sind wir auch bereit, in einen Wahlkampf zu ziehen!!!

Was uns von den Initiatoren des Bürgerbegehrens klar unterscheidet:
1. Die Alternative kann nur heißen: Fusion ja oder nein!
2. Unser Bestreben muss es weiterhin sein, über komplexe Sachverhalte umfassend und verständlich zu informieren, und nicht emotional verkürzt! Das haben wir mit den anderen zustimmenden Fraktionen im Gemeinderat bereits in den letzten Wochen getan.

Wenn die Mehrheit der SPD-Fraktion heute einem Bürgerentscheid zustimmt, dann, weil wir von unserem Beschluss zur Fusion absolut überzeugt sind und auch davon, dass die Mehrheit der Singener hinter uns steht und uns vertraut.

Wir stellen uns dem Bürgervotum, weil wir Ängste und Befürchtungen in der Bevölkerung ernst nehmen und diesen mit sachlichen Argumenten begegnen und Halbwahrheiten ausräumen wollen.

Und wir befürworten einen Bürgerentscheid in der vorgeschlagenen Weise mit der ausdrücklichen Hoffnung und dem Appell an alle Beteiligten, dass spätestens am Montag, 23. Juli, endgültig Ruhe und eine gewisse Rechtssicherheit einkehrt. Sicherheit für uns Singener, für unsere Partner und in allererster Linie für die verunsicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kliniken.

Regina Brütsch

Bündnis 90/Die Grünen

Das Thema Krankenhausfusion ist nicht einfach. Der Gemeinderat hat sich mehr als zwei Jahre mit dem Thema beschäftigt. Deshalb war es uns wichtig, dass der Gemeinderat darüber beschließt und die Bürgerinnen und Bürger wissen, wie der Gemeinderat zur Fusion steht. Das hat er mit einer großen Mehrheit für die Fusion getan. Danach konnte der Gemeinderat nicht mehr in der gleichen Sitzung einen Bürgerentscheid beschließen.

Der Gesetzgeber hat ausdrücklich zwei Möglichkeiten für eine direkte Bürgerbeteiligung vorgesehen. Die zweite Variante ist die des Bürgerbegehrens. Einige Gemeinderatsmitglieder haben schon in der Gemeinderatssitzung diesen Weg angekündigt. Auch wir Grüne haben betont, dass wir selbstverständlich nichts gegen ein Bürgerbegehren haben und das Ergebnis natürlich akzeptieren werden.

Wie schwierig das Thema ist zeigt der Brief von Erich Klaus, dem 1. Vorsitzenden von Pro Singen an alle Gemeinderatsmitglieder. In seiner Funktion als 1. Vorsitzender hat sich Herr Klaus sicherlich intensiv mit dem Thema auseinander gesetzt. Trotzdem enthält dieses Schreiben mehrere sachliche Fehler.

Nachdem das Bürgerbegehren, nach Aussagen unserer städtischen Juristin und des Regierungspräsidiums durch die Fehler der Organisatoren nicht zulässig ist, muss man es ablehnen. Richtigerweise steht im Gesetz, dass ein Finanzierungsvorschlag für die entstehenden Kosten gemacht werden muss.

Die Bürgerinnen und Bürger sollen über die finanziellen Auswirkungen ihrer Entscheidung Bescheid wissen. Da kann man die 2,2 Millionen Euro, die die Stadt Singen als Risikorücklage für zehn Jahre aufbringen soll, nicht einfach unter den Tisch kehren.

Der Gemeinderat hat aber jetzt die Möglichkeit, einen Bürgerentscheid zu beschließen. Die Grünen und andere Fusionsbefürworter haben sich schon länger auf einen Bürgerentscheid eingestellt. Ein Info-Flyer-Text ist fertig, Plakatentwürfe liegen vor.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen wird dem Bürgerentscheid zustimmen. Der Bürgerentscheid wird dann auch weitgehende Rechtssicherheit bringen, wenn es zu einer Fusion kommt.

Wenn die Bürgerinnen und Bürger eine sachgerechte Entscheidung treffen wollen, dann müssen sie sich vor dem Bürgerentscheid intensiv mit dem Thema Krankenhausfusion beschäftigen.

Die selbsternannten Fusionsverbesserer müssen im kommenden Wahlkampf auch sagen, wie es mit dem HBH-Klinikum ohne Fusion weitergehen soll. Es reicht nicht nur, zu sagen, es gibt eine positive Prognose. Was passiert, wenn das Klinikum nochmals in eine Krise rutscht, wer soll dann helfen, wer für Investitionen bürgen, wer die hohen Schulden abbauen?

Wir sind davon überzeugt, dass die Klinik-Fusion die bessere Lösung ist und werden in den nächsten Wochen auch dafür werben.

Eberhard Röhm

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Schule am Mittwoch, 4. Juli, 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

Ausschuss für Kultur und Sport

1. Erzählzeit 2013
Vorberatung über die Weiterführung der Literaturreihe ab 2013

2. Vorberatung über die Aufhebung des Sperrvermerks für den Bau eines Kunstrasenplatzes ESV-Sportgelände

3. Mitteilungen/Anträge

3.1 Stadtgeschichtliche Sammlung Singen

3.2 Museumsnacht am 15. September 2012
Theaternacht am 27. Oktober 2012

Ausschuss Schule

4. Anfragen und Anregungen

5. Mitteilungen/Anträge

5.1 Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“ in Kindergärten
– Sachstand Fortführung in den Grundschulen

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Bürgerentscheid am 22. Juli 2012

Hinweise zur Briefwahl

Die Briefwahlunterlagen können auf folgende Weise beantragt werden:

a) Der/die Stimmberechtigte **beantragt** die Ausstellung eines Wahlscheins (Briefwahl) direkt **beim Wahlamt im Rathaus Singen, Hohgarten 2, Zimmer 331 (3. OG), während der Dienststunden** (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr) und gibt hierzu die ausgefüllte und **unterschriebene** Wahlbenachrichtigung ab. Der/die Stimmberechtigte kann dann entweder die Briefwahlunterlagen mitnehmen und nach dem Ausfüllen zur Post geben bzw. im Rathaus abgeben oder sofort im Wahlamt wählen.

b) Der/die Stimmberechtigte sendet die (ausgefüllte und **unterschriebene**) Wahlbenachrichtigung in einem **frankierten Briefumschlag an das Wahlamt, Hohgarten 2, 78224 Singen, zurück**. Von dort erhält er/sie dann umgehend die Briefwahlunterlagen zugeschickt.

c) Der/die Stimmberechtigte übermittelt den Wahlscheinantrag **per Fax oder in sonstiger elektronischer Form** (z.B. E-Mail oder per Internet). Die Anträge per Internet können über die Homepage der Stadt Singen (www.singen.de) beantragt werden. Dort ist unter der Rubrik Bürgerentscheid „Briefwahl“ ein link eingerichtet, mit dem man online ihre Briefwahlunterlagen beantragen kann. Wer per E-Mail die Briefwahlunterlagen beantragen möchte, soll bitte folgende E-Mail-Adresse verwenden:
wahlen.stadt@singen.de

Folgende Angaben muss jeder E-Mail-/Internetantrag enthalten:
• Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers
• Wahlbezirksnummer
Die Wahlbezirksnummer ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen, die jede/jeder Wahlberechtigte erhält, der/die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.
• Wählernummer
Auch die Wählernummer ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen.

Die Stadtverwaltung bittet zu beachten, dass ihr diese Daten durch das Senden der E-Mail unverschlüsselt übermittelt werden. Antragsteller/innen, die dies ablehnen, werden gebeten, ihren Antrag stattdessen per Post oder Telefax an die Stadtverwaltung zu richten.

Briefwahlunterlagen können für andere Stimmberechtigte nur beantragt werden, wenn hierfür deren **schriftliche Vollmacht** vorliegt. Diese Vollmacht kann derzeit in elektronischer Form noch nicht rechtsgültig erteilt werden. Daher können E-Mail-Anträge nur für die eigene Person gestellt werden.

Wie mache ich Briefwahl?
Der vom Stimmberechtigten **unterschriebene** Wahlschein ist zusammen mit dem Stimmzettel (der sich im **verschlossenen** blauen Stimmzettelumschlag befindet) im amtlichen roten Wahlbriefumschlag so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses zu übersenden, dass er dort spätestens am Abstimmungstag, 22. Juli 2012, um 18 Uhr eingeht.

Für Fragen zum Bürgerentscheid oder zur Briefwahl steht das **Wahlamt** der Stadt Singen unter **Telefon 85-170 oder 85-176** gerne zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ Stadtteil Hausen
Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 14. Februar 2012 der Aufstellung des Bebauungsplanes und Örtlicher Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ zugestimmt. In gleicher Sitzung hat der Gemeinderat den Entwurf gebilligt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch durchzuführen.

Grenzen
Die Grenzen des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Plangebiet befindet sich im Norden zwischen der Kernstadt Singen und Hausen an der Aach nahe der K 6122 auf dem bisherigen Sandplatz des Pferdehofs.

Ziele und Zwecke der Planung
Mit dem Bebauungsplan soll der Bau einer Reithalle für sportliche Zwecke und Ausbildung im Reitsport ermöglicht werden.

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB (öffentliche Auslegung)
Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt vom **5. Juli bis einschließlich 7. August 2012**. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ mit Bebauungsvorschriften und Begründung während der allgemeinen Dienststunden im Flur des Fachbereichs Bauen, Abteilung Stadtplanung, Julius-Bührer-Straße 2, 1. OG, 78224 Singen, zur Einsichtnahme aus. Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den Zimmern 113-118 vorgebracht werden. Während der öffentlichen Auslegung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ zu informieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ (gemäß § 4a (6) BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ nicht von Bedeutung ist.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher über die dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Ausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Bürgerservice/Planen und Bauen/Stadtplanung, Stadtsanierung & Denkmalschutz/Bauleitpläne in der Bürgerbeteiligung“ oder unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden. Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „Reithalle Dornermühle“ müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den Zimmern 113-118 vorgebracht werden.

Singen, 27. Juni 2012

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen (VVG)
4. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. März 2012 die 4. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 (wirksam seit 24.11.2010) beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch durchzuführen. Nach gegenwärtigem Planungsstand wird von dem Änderungsverfahren **4. Änderung Flächennutzungsplan 2020 im Bereich der Stadt Singen** erfasst:

– Eintragung Sondergebiet SO – Reitanlage im Bereich Dornermühle, Singen-Hausen

Der Entwurf und die Begründung mit dem Umweltbericht werden vom **5. Juli bis einschließlich 7. August 2012** zur allgemeinen Einsicht während der üblichen Dienststunden an folgenden Stellen öffentlich ausgelegt:
– **Stadt Singen**, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2, 1. OG, Flur Zimmer 113-118, 78224 Singen, Telefon 07731/85-367
– **Gemeinde Rielasingen Worblingen**, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Flur Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/9321-0
– **Gemeinde Steißlingen**, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Neubau, 1. OG, Flur Zimmer 15, 78256 Steißlingen, Telefon 07738/9293-10
– **Gemeinde Volkertshausen**, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen, Telefon 07774/9310-0

Während der Auslegungsfrist besteht Gelegenheit zur Erörterung und zur Äußerung. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich (zur Niederschrift) bei den oben genannten Stellen vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über diese Flächennutzungsplanänderung (gemäß § 4a Absatz 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Verwaltungsgemeinschaft deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Flächennutzungsplans mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Bürgerservice/Planen und Bauen/Stadtplanung, Stadtsanierung & Denkmalschutz/Bauleitpläne in der Bürgerbeteiligung oder unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Bürgerbeteiligung eingesehen werden. Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung dieser Flächennutzungsplanänderung müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den oben genannten Dienststellen vorgebracht werden.

Singen, 27. Juni 2012

Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Landratsamt Konstanz

Anzeige von Landpachtverträgen

Im Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) wird die Anzeigepflicht von Pachtverträgen geregelt. Anliegen des Gesetzes ist es, agrarstrukturell unerwünschten Entwicklungen auf dem landwirtschaftlichen Pachtmarkt entgegenzuwirken. Auf diese Vorschrift soll im Folgenden nochmals hingewiesen werden.
Gemäß § 11 ASVG hat der Verpächter den Abschluss eines Landpachtvertrages durch Vorlage, oder im Falle einer mündlichen Pachtvereinbarung durch inhaltliche Mitteilung des Pachtvertrages, dem Amt für Landwirtschaft anzuzeigen. Auch Änderungen der Bestimmungen über die Pachtsache, die Pachtdauer und der Vertragsleistungen sind anzeigepflichtig.
Nach § 12 ASVG sind folgende Verträge von der Anzeigepflicht ausgenommen:
• Landpachtverträge, die im Rahmen eines behördlich geleiteten Verfahrens (Flurbereinigungsverfahren u.a.) abgeschlossen werden
• Landpachtverträge zwischen Ehegatten oder Personen, die in gerader Linie verwandt oder bis zum dritten Grad in der Seitenlinie verwandt oder bis zum zweiten Grad verschwägert sind
• Landpachtverträge über Grundstücke in der grenznahen Zone, die weder selbst noch zusammen mit anderen Grundstücken des Verpächters, mit denen sie eine zusammenhängende Fläche bilden größer als 10 Ar sind.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 27. Juni:
Rosalie Rostek (91), Wilhelm Läufle (88), Emma Wilhelmina Bieler (84), Katharina Kieltsch (84), Erika Johanna Micovic (83).

Donnerstag, 28. Juni:
Hedwig Anna Riske (100), Elena Rieger (87), Gerhard Paul Franz Zielke (85), Roland Grünheid (84), Ilse Ottilie Jung (84), Anna Kronhof (83), Walter Haller (82), Leo Cornelius Kaul (82), Alexander Kilczer (82).

Freitag, 29. Juni:
Marianne Bertha Hackbarth (89), Irma Franziska Gramlich (84).

Samstag, 30. Juni:
Rosa Hürrig (87), Anton Vranjkovic (85), Lambert Wehrle (82), Hilda Marie Hassler (81).

Sonntag, 1. Juli:
Verona Faltiska (89), Melanie Irma Treptow (89), Karl Romanenko (87), Flora Zander (83), Abdulrasoul Al Attar (82), Emma Baier (80).

Montag, 2. Juli:
Bruno Flader (85), Walter Karl Schäfer (85), Alois Sprenger (85), Ruth Krizischke (84), Susanne Ursula Elisabeth Rech (84), Walter Georg Zister (83), Gudrun Sophie Charlotte Mietz (80).

Dienstag, 3. Juli:
Robert Ifor Roberts (89), Maria Franziska Rustemeier (85), Brigitte Veeser (84), Ruth Elisabeth Auer (82), Georg Wendel (81), Vidosava Stojiljkovic (80).

Ehejubilare

Diamanthochzeit
Mittwoch, 27. Juni:
Migendt, Michael
und Anna, geb. Andree.

Eiserne Hochzeit
Dienstag, 3. Juli:
Rettinger, Matthias
und Margareta, geb. Einwallner.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Kirchliches

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 30. Juni, 9 Uhr:
Eucharistiefeier
Dienstag, 3. Juli, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr:
Atempause-Mittagsgebet
Samstag, 7. Juli, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Gottesdienste – Autobahnkapelle:
Sonntag, 1. Juli 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Teresa Heim)
Sonntag, 8. Juli, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.
Freitag, 29. Juni, 13 bis 16.30 Uhr: Tag der Offenen Tür aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums.

Mittwoch, 4. Juli, 7 Uhr: Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche.

„kicken & lesen“: Fußball einmal völlig anders

Gelegenheit zu Spaß, Sport, Spiel und Schmöckern hatten die Jungs schon beim Start von „kicken & lesen“: In Kooperation mit lokalen Partnern unterstützen die Baden-Württemberg Stiftung und der VfB Stuttgart landesweit Projekte, die Kicken und Lesen miteinander verbinden. Die Singener Kriminalprävention, das Jugendkulturcentrum „Blaues Haus“ und die Stadtjugendpflege Rielasingen-Worblingen sind mit dem Projekt „Zeig Gewalt die rote Sprühdose – Lesen, Fußballspielen, Streetart“ dabei. Weitere Infos erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP), 07731/85-544 oder E-Mail skp.stadt@singen.de.

Beuren an der Aach

Nachmittag der Senioren

Donnerstag, 28. Juni, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Musikverein: Aachfest

Der Musikverein lädt zur Dirndl- und Lederhosenparty mit dem Musikverein Mühlhausen am Freitag, 29. Juni, ab 19 Uhr ein. Als Special treten die Dudelsackbläser „Mehlsäcke“ aus Ravensburg auf. Kulinarisches Highlight: Spare Rips. Nach dem Frühschoppen (Sonntag, 1. Juli, 11.30 Uhr) beginnt ab 13.30 Uhr der Wettkampf am Mega-Tischkicker. Um 15.30 Uhr spielt eine Spontankapelle, bestehend aus aktiven und ehemaligen Musikern unter Leitung von Ralf Futterknecht. Eine rege Teilnahme der Gäste ist erwünscht. Ab 17 Uhr tritt die Blaskappelle „Stilbruch“ auf. Es gibt Spanferkelrollbraten und Zanderknusperle, für die Unterhaltung der Kinder ist gesorgt.

Frauenmesse der Frauengemeinschaft

Die Mitglieder der Frauengemeinschaft werden von der Frauengemeinschaft Friedingen zur Frauenmesse (mit anschließendem Grillfest) am Mittwoch, 27. Juni, um 19 Uhr herzlich eingeladen. Treffpunkt: 18.40 Uhr am Rathaus.

St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 1. Juli, 9 Uhr: Wortgottesfeier.

Fußwallfahrt

Das Dekanatsteam lädt zum Wortgottesdienst in St. Jakobus am Mittwoch, 4. Juli, um 19.30 Uhr herzlich nach Welschingen ein. Treffpunkt: 18.20 Uhr am Rathaus; 18.45 Uhr kleine Strecke bei der Kirche. Bitte anmelden bei Erika Hauser, Telefon 45261, damit genügend Fahrgelegenheiten vorhanden sind.

Bohlingen

Ärgernis Hundekot

Wegen erneuter Beschwerden wird darauf hingewiesen, dass auf öffentlichen Grün- und Verkehrsflächen abgelegter Hundekot unverzüglich ordnungsgemäß entsorgt werden muss – entweder über die Restmülltonne oder über die aufgestellten Hundetoiletten. Wer dagegen verstößt, handelt ordnungswidrig und kann angezeigt werden.

Stadtteilbücherei

Die Büchereistunden von Montag, 2. Juli, werden ausnahmsweise auf Dienstag, 3. Juli, ab 16 Uhr verschoben.

Schießen für Vereine und Jugend

Das Vereinsschießen für Bohlinger Vereine findet am Samstag, 7. Juli, von 13.30 bis 17 Uhr und am Sonntag, 8. Juli, von 9 bis 17.30 Uhr statt. Jeder Verein kann eine beliebige Anzahl von Mannschaften mit jeweils vier Schützen zur Teilnahme melden. Geschossen werden 15 Schuss in der Disziplin KK-Gewehr (liegend). Das Startgeld von 15 Euro pro Mannschaft ist vor dem Wettbewerb zu bezahlen.
Trainingsmöglichkeit: Sonntag, 1. Juli, 9.30 bis 12 Uhr.
Das Schießen für die Vereinsjugend findet am Sonntag, 8. Juli, von 14 bis 16 Uhr statt. Eine Mannschaft besteht aus vier Jugendlichen (Jahrgänge 1996 bis 2000).
Geschossen wird mit dem Luftgewehr (liegend). Jeder hat zehn Probeschüsse und 15 Wettkampfschüsse. Gewonnen hat die Mannschaft mit der höchsten Ringzahl. Auch die besten Einzelschützen werden ausgezeichnet.
Startgeld je Mannschaft 10 Euro, Munition wird gestellt. Jeder Teilnehmer kann für zwei verschiedene Vereine starten. Siegerehrung: ca. 19 Uhr im Schützenhaus.
Anmeldung bis 1. Juli bei Joachim Grässer, Telefon 921280, E-Mail: joachim.graesser@versanet.de.

Friedingen

Neue Vereinskleidung beim TV

Alle Mitglieder des Turnvereins haben vom 9. bis 13. Juli (je von 18 bis 20 Uhr) die Möglichkeit, die neue Vereinskleidung anzuprobieren und zu bestellen. Zur Auswahl gibt es einen Trainingsanzug für Kinder, Damen und Herren und/oder eine Softshelljacke für Damen und Herren. Infos und Preise hängen in der Turnhalle aus. Ausweichtermin: 18. Juli von 18 bis 20 Uhr.

Hausen an der Aach

Ausweisdokumente

Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass Einträge von Kindern in Reisepässen der Eltern ab 26. Juni 2012 ihre Gültigkeit verlieren; das heißt, dass Kind benötigt dann zur Ausreise in jedem Fall ein eigenes Ausweisdokument.

Bücherei

Neue Öffnungszeit der Stadtteilbücherei: Mittwochs, 17 bis 19 Uhr. Es gibt Literatur und Tonträger für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Altpapier

Donnerstag, 28. Juni: Papiertonne.

Entkrautung der Aach

Die Technischen Dienste der Stadt Singen führen zur Zeit die jährliche Aachentkrautung durch.

Angebote für Senioren

Freitag, 29. Juni, 15 bis 17 Uhr: **Kegelnachmittag der Feuerwehr-Altersgruppe** im Gasthaus „Kranz“ in Aach.
Mittwoch, 4. Juli ab 14.30 Uhr: **Monatshock der Seniorengruppe** im Gasthaus „Sonne“.

Jugendturnier beim

Der Sportverein führt vom 6. bis 8. Juli sein großes Fußballjugendturnier um den „Sport Müller Team-Cup“ durch. Austragungsort ist das Sportgelände.

Kirchliches

Sonntag, 1. Juli, 10.15 Uhr: Heilige Messe.

Schlatt unter Krähen

Nicht auf Gehwegen parken!

Nach der Straßenverkehrordnung ist es verboten, auf dem Gehweg zu parken (außer, es wird ausdrücklich durch ein Verkehrsschild erlaubt). Autos auf Gehwegen behindern und gefährden Fußgänger, da diese gezwungen sind, auf die Straße auszuweichen. Es werden vermehrt Kontrollen durchgeführt und Falschparker zu Anzeige gebracht.

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juli, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

Sonntag, 1. Juli, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier in der St. Bartholomäuskirche.

Mutter-Kind-Turnen

Wer Spaß am Turnen und Bewegen hat, ist zum Mutter-Kind-Turnen für Kinder von acht Monaten bis drei Jahren herzlich eingeladen: mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle unter Leitung von Bettina Herzog.

Überlingen am Ried

Rentnertreffen

Mittwoch, 4. Juli, 14 Uhr: Rentnertreffen im Gasthaus „Kreuz“. Alle Bürger über 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

3. Dämmerschoppen

Der Musikverein lädt zum 3. Dämmerschoppen am Freitag, 29. Juni, ab 19 Uhr am Bürgerhaus herzlich ein (mit Bewirtung).

Jugendtreff Nordstadt (JuNo):

JuNo-Öffnungszeiten

Montag:
☺ 14 bis 18 Uhr: Kindertreff (Alter 6 bis 12 Jahre) mit wöchentlich wechselndem, kostenfreien Angebot

Dienstag:
☺ 14 bis 18 Uhr: Mädchentreff (Alter 6 bis 18 Jahre) mit wöchentlich wechselndem, kostenfreien Angebot

Mittwoch:
☺ 14 bis 18 Uhr: Teeny-Treff (Alter 10 bis 14 Jahre) mit wöchentlich wechselndem, kostenfreien Angebot

Donnerstag:
☺ 14 bis 20 Uhr: Offener Treff (Alter 12 bis 18 Jahre)

Freitag:
☺ 14 bis 20 Uhr: Offener Treff (Alter 12 bis 18 Jahre)
☺ 14 bis 16 Uhr: Unterstützung zum Thema „Bewerbungen“

Jeden letzten Samstag im Monat:
☺ 14 bis 18 Uhr: Offener Treff (Alter 12 bis 18 Jahre)

Gelbe Säcke

Hier kann man Gelbe-Sack-Rollen mitnehmen:
- **Rathaus**, Info Haupteingang, Hohgarten 2
- **DAS 2** (neben Polizei), Bauamt, Julius-Bührer-Straße 2
- **Wertstoffhof**, Ecke Pfaffenhäule/Im Haselbusch
- **Stadtwerke**, Büro Abfallberatung Zimmer 2, Grubwaldstraße 1
- **Verwaltungsstellen** in allen Ortsteilen.

Größere Mengen bei SITA Süd GmbH in Radolfzell, 07732/9999-0.

Fußballtalente gesucht

Die Talentgruppe Hegau/Bodensee und die DJK Singen Fußball-Abteilung laden zu einem Schnuppertraining auf die DJK Sportanlage ein (jeweils von 17.30 bis 19 Uhr):

– Montag, 2. Juli,
für F-Junioren/-rinnen (Jg. 04/05)
– Dienstag, 3. Juli,
für E-Junioren/-rinnen (Jg. 02/03)
– Mittwoch, 4. Juli,
für D-Junioren/-rinnen (Jg. 00/01)
– Donnerstag, 5. Juli,
für C-Junioren/-rinnen (Jg. 98/99)

Alle interessierten Kinder, Jugendlichen, Eltern und Trainer sind herzlich dazu eingeladen.

Weitere Infos: Talentgruppe Hegau/Bodensee, Trbusic Robert, Fichtestraße 29,Singen, Handy 0152 53830125, E-Mail: rtrbusic@googlemail.com

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber
von *SINGEN KOMMUNAL:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Axel Huber (verantwortlich)
Lilian Gramlich
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

www.SINGEN.de
Die ganze Stadt auf einen Klick

Krimi am Kiosk

Viel Applaus für »Weltverdreher«

Volkertshausen (swb). Rund um »Elses Imbiss« ging es in der Alten Kirche in Volkertshausen gleich zwei Mal ordentlich rund, denn dort führten die »Weltverdreher« unter der Regie von Britta Binder ihr in einem halben Jahr eingeübtes »Kartenhaus«, geschrieben von Gabriela Seba, vor einer ganz beeindruckenden Schar von Zuschauern vor. Britta Binder konnte dabei den Schlussapplaus noch versüßen, denn auch für das kommende Jahr macht sie mit ihrer Gruppe weiter, die sie nun schon fast 10 Jahre auf die Bühne begleitet.
Aktion ist um den Kiosk vor allem angesagt, nachdem Jennifer des Diesbstahls von Juwelen verdächtigt wird. Das sorgt bei Else und ihren Freundinnen und der Laufkundschaft gleich für viel Tratsch. Und nicht nur die Polizei war auf der Suche nach der Diebesbeute. Auch Ede, Kalle und ihr Chef tauchten immer wieder aus dem Hintergrund auf.
Am Schluss war es alles ganz anders, denn nicht Jennifer, sondern Lehrerin Frau Dr. Götze, die sich dann als Mann entpuppte, war der wirkliche Dieb und konnte zum Finale verhaftet werden. Auf der Bühne standen Selina Weh, Stefanie Schädler, Janina Schumacher, Rebecca Leichtle, Helena Hauter, Jonathan Binder, Mariela Czizegg, Marvin Hoffmann, Malin Aumann, Selina Galefski, Jessica Mierisch, Lukas Meier, Mara Siegert und Jakob Binder.

Rund ging es bei »Das Kartenhaus« der «Weltverdreher« um Selinas Imbiss, denn ein Juwelendieb war unterwegs. Für die jungen Schauspieler gab es herrlich viel Applaus in der Alten Kirche in Volkertshausen. swb-Bild: of

Bohlinger Wallfahrt nach Schienen

Bohlingen (swb). Am Sonntag, 1. Juli, findet ab dem Waldrand die 9. Bohlinger Wallfahrt nach Schienen statt.
Die Bohlinger pflegen ihre Traditionen liebevoll, dazu gehört auch die jährliche Fußwallfahrt auf dem historischen Stationenweg am Nordhang des Schienerberges. Seit 1879 pilgert die Kirchengemeinde einmal im Jahr hinauf nach Schienen; der Weg mit den 14 Kreuzwegstationen wurde im Jahre 2004 durch ein Bürgerprojekt aufwendig saniert.
Am kommenden Sonntag, 1. Juli, um 8.30 Uhr ist es wieder so weit, am Waldrand oberhalb der Hittisheimer Straße treffen sich die Pilger und ziehen dann im Gebet und Gesang vereint und mit Kreuz und Fahnen auf dem 2,5 Kilometer langen Kreuzweg entlang durch den Wald. An jeder der 14 Stationen entlang des Weges wird gebetet.
Oben an der Schrotzburgkapelle, auf dem höchsten Punkt des Wallfahrtsweges, gibt es eine Trinkpause. Dann ziehen die Gläubigen mit der Abordnung aus Schienen und dem Musikverein Bohlingen in einer Flurprozession weiter hinunter zum Gottesdienst in die Kirche St. Genesius (um 11 Uhr).
Zum Abschluss gibt es am Feuerwehrhaus ein Mittagessen. Der Bohlinger Wallfahrt nach Schienen können sich interessierte Gäste gerne anschließen.

Bobbycar-Rennen der Grabenhupfer

Singen (swb). Die Singener Narrengemeinde Grabenhupfer lädt am 8. Juli zum ersten Bobbycar-Rennen in der Singener Nordstadt »Im Iben« von 10 bis 16 Uhr ein.
Teilnehmen kann jedermann zwischen 3 und 99 Jahren.
Einzige Voraussetzung, sie oder er besitzt ein Bobbycar und einen passenden Helm dazu. Auch wird um das Tragen schützender Kleidung gebeten.
Anmeldungen werden von 8 bis 9.30 Uhr vor Ort bei der Rennleitung entgegengenommen.
Auch Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen. Nach einem gelungenen Tag werden die Gewinner um etwa 17 Uhr geehrt, teilen die Organisatoren mit.

Projekt »SKIPSY« wird ausgezeichnet

Singen (mb). Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V. ist, mit dem »Skipsy-Präventionsprojekt für Kinder psychisch kranker Eltern«, Preisträger im Jahr 2012 und repräsentiert damit das Innovationspotenzial Deutschlands. »Skipsy« präsentiert sich anlässlich der Preisverleihung am Samstag, 30. Juni, von 12 bis 16 Uhr mit einem Fest auf dem Heinrich-Weber-Platz in Singen. Das Präventionsprojekt Skipsy möchte das Selbstbewusstsein von Kindern, die eine weniger unbeschwerte Kindheit und Jugend erleben, stärken. Die Initiative und die Deutsche Bank prämieren jährlich 365 herausragende Projekte und Ideen, die einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten.

EDEKA
MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber

Für unsere Edeka Märkte suchen wir zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine

flexible Aushilfe (m/w)

für Kurier- und Liefertätigkeiten im Raum Singen und Umgebung.
Erforderlich Führerschein Kl. B/BE (Anhänger).
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Münchow Märkte OHG, Hegaustr. 19a, 78224 Singen, Telefon: 0 77 31/ 79 05 0 oder per Mail: Andreas.Schulze@muenchow-singen.de